

Unter-Emmentaler

DIE ZEITUNG FÜR DEN OBERAARGAU, DAS EMMENTAL UND DAS LUZERNER HINTERLAND

Post CH AG, AZ 4950 Huttwil

150. Jahrgang, Nummer 36 Einzelpreis Fr. 1.50



REGION

Was am Wegrand wächst

Die Alchemilla Drogerie Schär Sumiswald führte durch die Welt der Kräuter – inklusive Tipps und Kräutermoothie. **Seite 3**

HUTTWIL

Landi mit positiven Zahlen

Die Verantwortlichen der Landi präsentierten an der Generalversammlung ein positives Ergebnis und gute Zukunftsaussichten. **Seite 5**



HORNUSSEN

Neue Spielgemeinschaft

Die Hornussergesellschaften Dürrenroth und Schmidigen haben auf die Saison 2025 hin eine Spielgemeinschaft gegründet. **Seite 9**

OBERAARGAU

Schloss Aarwangen: Neues Kapitel eröffnet

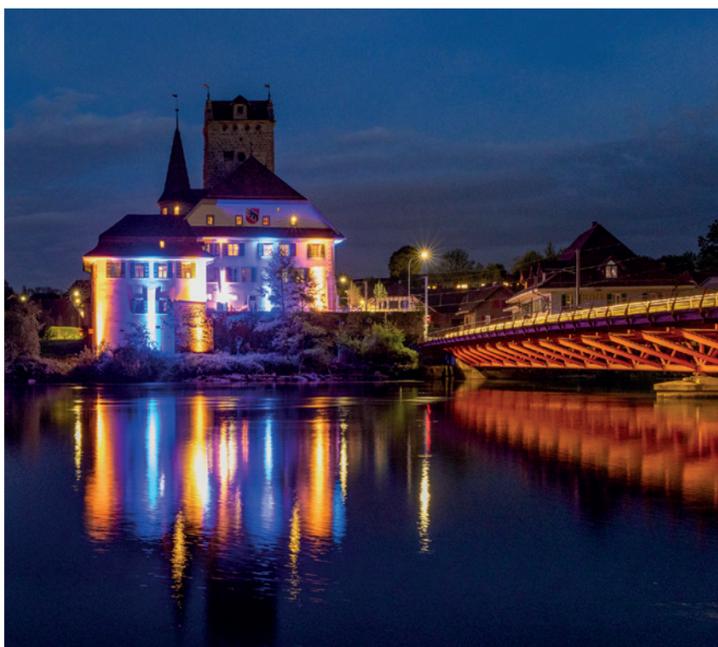
Mit einem stimmungsvollen Festakt und trotz launischem Frühlingwetter wurde das Schloss Aarwangen am vergangenen Wochenende feierlich wiedereröffnet – nach rund dreizehn Jahren Leerstand und aufwändiger Sanierung.

Von Patrick Jordi

Punkt 15 Uhr begann am vergangenen Samstagabend die offizielle Eröffnungszeremonie des Schlosses Aarwangen. Unter den Festrednern begrüßte Stiftungsratspräsident Marcel Cavin die zahlreichen Gäste und blickte auf den langen Weg bis zur Wiedereröffnung zurück. Regierungsrat Christoph Neuhaus, Silvia Jäger, Geschäftsführerin der Region Oberaargau, und Aarwagens Gemeindepräsident Niklaus Lundsgaard-Hansen unterstrichen in ihren Ansprachen die historische und regionale Bedeutung des Schlosses als neuen öffentlichen Begegnungsort.

Reguläre Öffnung per 7. Mai 2025

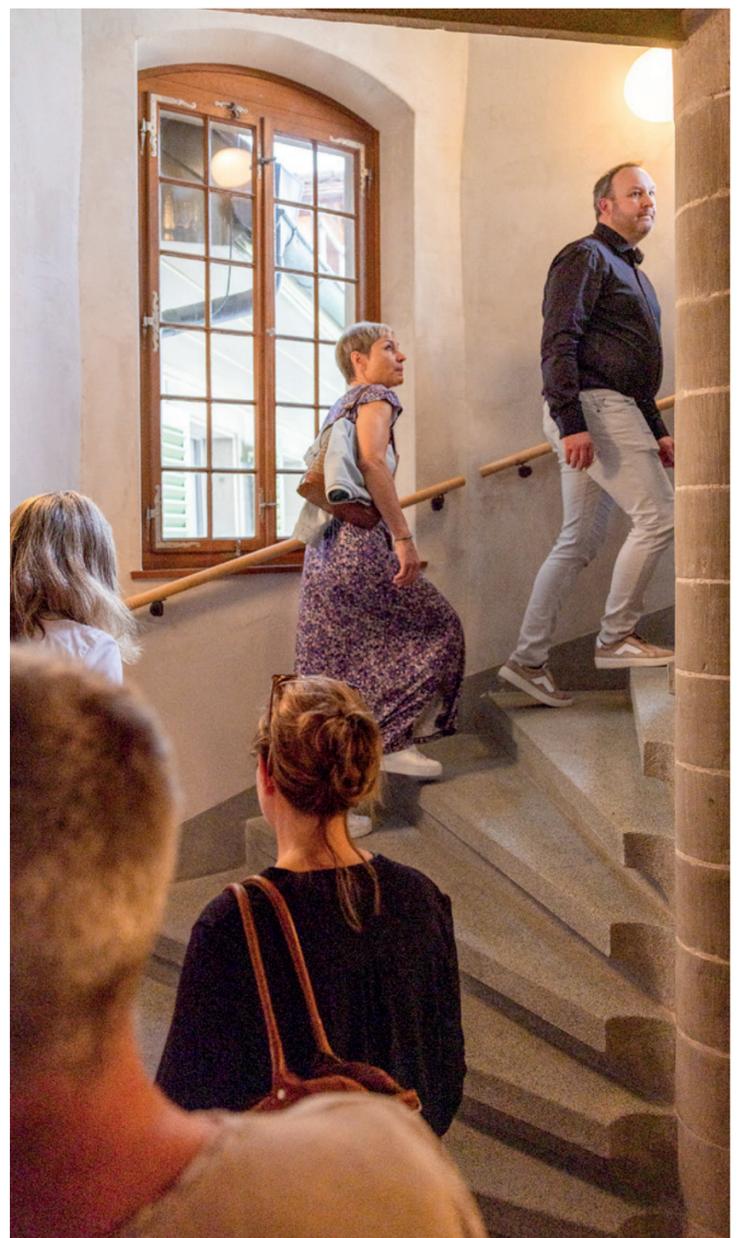
Trotz wechselhaften Wetters mit Sonne, Wolken und gelegentlichen Regengüssen blieb die Stimmung heiter. Hunderte Besucherinnen und Besucher strömten über das ganze Wochenende hinweg durch die geöffneten Tore, erkundeten die frisch sanierten Räumlichkeiten bei Führungen und genossen das vielfältige Rahmenprogramm mit Musik, Vorträgen und kulinarischen Angeboten. Mit der regulären Öffnung ab dem 7. Mai beginnt nun der Betrieb eines Kulturorts, der weit über Aarwangen hinausstrahlen dürfte.



Eine Augenweide – am Tag sowieso, bei Nacht jedoch ganz besonders.



Im Schloss Aarwangen gibt es jetzt vieles zu entdecken. Auch zahlreiche Exponate können bestaunt werden – wie hier zum Thema «Industrieller Oberaargau». Bilder: Michael Jung, zvg



Auf Führungen pilgerten Hunderte Besucherinnen und Besucher durch die Schlossräume und erklimmen dabei auch die höheren Stockwerke des historischen Gebäudes.

KANTON BERN

Erste Steuerrate 2025 ist unterwegs

Die Steuerverwaltung des Kantons Bern verschickt zurzeit rund 580 000 Rechnungen. Arbeitnehmende, selbstständig Erwerbstätige, Landwirtinnen und Landwirte, Rentnerinnen und Rentner, Studierende sowie nichterwerbstätige Personen erhalten die erste Steuerrate 2025. Für die Kantons- und Gemeindesteuern werden insgesamt über 2,4 Milliarden Franken in Rechnung gestellt. Die erste Steuerrate beträgt 40 Prozent des voraussichtlich geschuldeten Steuerbetrags und ist bis 19. Juni zahlbar. Bei späterer Zahlung sind vier Prozent Verzugszins geschuldet. **ID**

GRÜNENMATT-LÜTZELFLÜH

Bei Selbstunfall schwer verletzt

Am vergangenen Freitagabend ist es in Lützelflüh zu einem Selbstunfall gekommen. Der Autolenker wurde schwer verletzt mit der Ambulanz ins Spital gebracht. Der Unfall wird untersucht. Am Freitag, 2. Mai, wurde der Kantonspolizei Bern gegen 23.45 Uhr gemeldet, dass es auf der Ramisbergmatte in Grünenmatt (Gemeinde Lützelflüh) zu einem Verkehrsunfall gekommen sei. Gemäss aktuellen Erkenntnissen war ein Autolenker von Heimisbach kommend auf der unteren Halde in Richtung Grünenmatt unterwegs, als

er aus noch zu klärenden Gründen von der Fahrbahn abkam. Das Fahrzeug kam schliesslich im Dürrbach auf dem Dach zum Stillstand. Der Autolenker wurde dabei schwer verletzt. Er wurde von Drittpersonen aus dem Fahrzeug geborgen und anschliessend mit der Ambulanz ins Spital gefahren. Der betroffene Strassenabschnitt wurde während den Unfallarbeiten durch die Feuerwehr Brandis wechselseitig geführt. Das Fahrzeug konnte mittels Kran aus dem Bach geborgen werden. Im Einsatz standen nebst verschiedenen Diensten der Kantonspolizei Bern ein Ambulanzteam, die Feuerwehren Brandis und Burgdorf sowie ein Abschleppdienst. Die Kantonspolizei Bern hat Ermittlungen zur Klärung des Unfallherganges aufgenommen. **pkb**

KANTON BERN

Zunahme bei häuslicher Gewalt

Das eigene Zuhause ist kein sicherer Ort: Die Kantonspolizei Bern registrierte im Jahr 2024 Total 1975 Straftaten im häuslichen Bereich. Gewaltbetroffene waren primär weiblichen Geschlechts (71 %) und Gewaltausübende primär männlichen Geschlechts (75 %). Eine erhebliche Zunahme gab es bei den schweren Körperverletzungen. Die Zahl von 28 Straftaten liegt deutlich über dem Durchschnittswert der letzten fünf Jahre von 9 Straftaten. Die Kinderschutzgruppe des Insspitals erachtete in 84 von 457 Kinderschutzfällen die Kriterien häuslicher Gewalt erfüllt. **ID**

Greti Morgenthaler-Wegmüller Hörbuch «Gschpychets und Büschelets»

- «Im Härz gschpycheret, i Gedanke büschelet, i zwöi Büeche u itz ou uf CD de Nachkomme wytergäh – siebe wahri Gschichte im Oberaargouer Dialäkt, gläse vo dr Buech-Outorin säuber.»
- Verkaufspreis Fr. 25.– «UE»-Abonnenten Fr. 20.–

Bestellungen unter:
Telefon 062 959 80 70
Edition Schürch, Huttwil